

Wahre Lebensfreude durch Glauben

Die Altpietistische Gemeinschaft feiert ihr 100-jähriges Bestehen in der Versöhnungskirche

Am gestrigen Sonntagnachmittag fand in der Versöhnungskirche das Jubiläumsfest der Altpietistischen Kirchengemeinschaft Nürtingen statt. Trotz der hohen Temperaturen war das Fest sehr gut besucht. Der Höhepunkt der gelungenen Feier war ein Vortrag von Steffen Kern, dem Vorsitzenden der Altpietisten.

VON PATRICK TOSOLINI

NÜRTINGEN. Die Altpietistische Kirchengemeinschaft (Apis) sind als freies Werk ein Gemeinschaftsverband der evangelischen Kirchen in Baden-Württemberg. Zu ihren Aufgaben zählen die Apis, ihre Gemeinschaft auf neue Herausforderungen aller Art vorzubereiten.

Die Jubiläumsfeier eröffnete Hans Ludwig, der Ortsverantwortliche der Apis, mit einer Predigt. „Der eine soll die Last des anderen tragen“, sagte er. „So wird es für

uns alle leichter.“ Nach einigen Danksagungen sang der Chor des Württembergischen Brüderbundes Kirchheim zwei Lieder. Albrecht Rothfuß, Gemeinschaftspfleger der Apis, betete anschließend gemeinsam mit den Gästen.

Der Chor des Bruderbundes sang daraufhin ein weiteres Lied. Dekan Michael Waldmann sagte, dass er noch nie einem 100-jährigen Jubilar gratulieren durfte. „Heute kann ich das zum ersten Mal und freue mich, dass ich hier sein kann, um den Apis meine Glückwünsche zu überreichen“, sagte er. „Für einen 100-jährigen Jubilar seid ihr aber relativ fit“, merkte Waldmann an.

Nach dem letzten Auftritt des Gesangsvereins begann der Vortrag des Vorsitzenden der Altpietistischen Gemeinschaft, Steffen Kern. Das Thema war „Ich lebe gern – Wie ich zu echter Lebensfreude finde.“ Kern begann seinen Vortrag mit einer Frage. „Worüber freuen Sie sich?“, fragte er. „Wenn die Sonne scheint“, rief einer der Gäste. Ein anderer sagte, dass ihn die Natur besonders froh mache.

Steffen Kern machte Freude am Beispiel



Steffen Kern sprach über Lebensfreude.

eines weinenden Kindes fest. „Wer von Ihnen hat noch nie ein weinendes Kind gesehen?“ Wer ein Kind weinen sehe, der gehe sofort auf Augenhöhe und tröste es, sagte Kern. „Man nimmt das Kind in den Arm und spricht ihm gut zu, schon kann es ganz schnell gehen und das Weinen verwandelt sich in ein Schluchzen und dann in ein herzliches Lachen“, sagte er. „Und genau so macht das Gott mit uns, er geht mit uns auf Augenhöhe.“

Kern sagte, dass die wahre Lebensfreude sich von der Freude über das Führungstor seiner Lieblingsmannschaft abhebe. „Wahre Freude kommt durch Gott“, erklärte er. „Paulus predigt, dass Glauben Gemeinschaft braucht und wahre, tiefe Lebensfreude nur durch den Glauben zustande kommen kann.“

Mit diesen Worten und einem abschließenden Vaterunser endete das Jahresfest der Altpietisten. Im Anschluss lud der Verein „Aufwind“ zur Fußballübertragung des Spiels der deutschen Fußballnationalmannschaft gegen England ins benachbarte Gemeindehaus ein.

pat